



UNSER

18.
Nov.
2004

Krummnußbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum - www.krummnussbaum.at - Ausgabe 11/04

Einladung zum Krummnußbaumer Bürgergespräch

am 23. November 2004
um 18. 30 Uhr
im Gasthof „Schlosstaverne“ (Fam. Czihak)

In einem offenen Gespräch sollen verschiedene Themen des öffentlichen Gemeindelebens
besprochen werden.

***Ihre Meinung ist uns bei der Entscheidungsfindung
wichtig!***

*Der Gemeinderat, Gemeindevorstand und Bürgermeister freuen
sich auf Ihr Kommen!*

Seite 2

**Nationalfeiertag –
Rückblick**

Seite 4

**Aus dem
Gemeinderat**

Seite 9

**Heizkostenzuschuss
des Landes**

1. Krummnußbaumer Bürgergespräch

In einer Umfrage wurde erhoben, dass eine Mehrheit der Krummnußbaumer Gemeindebürger mehr in die Entscheidungsfindung der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates eingebunden werden möchte. Daher setzen der Gemeinderat und der Bürgermeister mit dieser Einladung zum Bürgergespräch den ersten Schritt und hoffen auf ein großes Interesse.

Unter anderen werden Themen wie Nah- und Wasserversorgung, neuer Werbefolder und Leitsystem und Umweltschutzmaßnahmen besprochen. Sie haben die Möglichkeit, Ihr ganz konkretes Thema, das von gemeinsamer Bedeutung ist, einzubringen.

Nationalfeiertagsfeier – Rückblick

„Von Krummnußbaumern für Krummnußbaumer“ lautete das Motto der diesjährigen Feierstunde zum Nationalfeiertag. Bürgermeister Robert C. Rausch begrüßte die vielen Gäste, die zur Feier in den Mehrzweckraum der Pfarrkirche gekommen waren. Im Besonderen wurden Pfarrer und Hausherr Mag. Leopold Pitzl, Vzbgm. Josef Baumgartner und Ehrenbürger Altbgm. NR. a. D. RR Anton Bayr sowie Ehrenringträger Dir. Karl Buchmann willkommen geheißen.

Nach einer kurzen Einleitung über die Geschichte und die Bedeutung des Nationalfeiertages sorgten die Krummnußbaumer Kulturschaffenden für ein abwechslungsreiches, unterhaltsames und gleichzeitig zum Nachdenken anregendes Programm. Dafür gilt es, den Mitwirkenden nochmals einen herzlichen Dank der Marktgemeinde Krummnussbaum auszusprechen:

- Ø dem Bläserquartett (Kapellmeister Dir. Karl Buchmann, Schneider Claudia, Wimmer Sandra, Graf Markus)
- Ø dem Krummnußbaumer Dreigesang (Maria Allinger, Gabriele Baumgartner, Elfriede Daxbacher)
- Ø dem Flötenquartett der Trachtenmusikkapelle (Klaudia Kretzl, Sigrid Allinger, Kalcher Doris, Dorn Maria)
- Ø dem Krummnußbaumer Klassikensemble (Gregor Faffelberger, Johann und Johannes Wöß, Agathe Schaurhofer)
- Ø der Musikschule Krummnußbaum (mit Schadenhofer Michaela und Huber Katharina unter der Leitung von Maria Dorn)
- Ø dem Krummnußbaumer Singverein (unter der Leitung von Gabriele Baumgartner)
- Ø den Mädchen und Knaben der Volksschule (mit den Lehrerinnen Regina Steiner und Christa Amesreiter und Direktor Bernhard Allinger)
- Ø Viel Beifall ernteten auch die literarischen Beiträge, die sich teils kritisch, teils lustig mit dem Leben in Krummnussbaum auseinandersetzen oder

die auch sehr ernste Themen wie Frieden, Kriege und Heimatliebe reflektierten. Für die literarischen Beiträge gebührt nicht nur Dank sondern auch besondere Anerkennung:

- Ø Frau Gertrude Dober
- Ø Frau Magda Lechner
- Ø Frau Edith Rausch
- Ø Herrn Georg Eibensteiner
- Ø Herrn Karl Petermann sen.



In Anschluss an die Feierstunde wurde die Gemeinschaft noch bei Tee, Glühwein und einem kleinen Imbiss gepflegt.

Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am 22. Oktober 2004 hat der Gemeinderat u. a. folgende Beschlüsse gefasst oder Themen diskutiert:

Ø **Gebarungsprüfung**

Die unangemeldete Gebarungsprüfung der Gemeindefinanzen durch den Prüfungsausschuss ergab, dass die Gemeindefinanzen sorgfältig geführt werden und es keine Beanstandungen gibt. Die Entlastung des Gemeindekassiers Sekretär Martin Wimmer erfolgte einstimmig.

Ø **Nachtragsvoranschlag**

Der Nachtragsvoranschlag, in dem einige Budgetansätze dem laufenden Betrieb und den Notwendigkeiten angepasst wurden, wurde einstimmig beschlossen.

Ø **Auftragsvergabe für Feuerwehrdepot**

Der Auftrag für das Dach am neuen Feuerwehrdepot wurde als Bestbieter einstimmig an die Fa. Drascher vergeben.

Ø **Straßenbeleuchtung – Erweiterung**

In der Rathausstraße, im Siedlungsgebiet „Uferfeldstraße“, bei der Raiffeisenbank und in der Magazinstraße wird die Straßenbeleuchtung entweder ersetzt oder neu errichtet. Den Auftrag erhielt Fa. Wüster.

Ø **Halte- und Parkverbot**

Um die Flüssigkeit des Verkehrs in der Rathausstraße zu gewährleisten, beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Verordnung „Halten und Parken verboten“. Diese Verordnung tritt mit der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.

Ø **Donaurastplatz**

Von der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH. werden entlang der Donau Rastplätze errichtet. Die Gemeinden erhalten diese kostenlos, müssen aber für die Erhaltung sorgen. Als Rastplatz wurde die Asphaltfläche neben dem Fährehaus vorgeschlagen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Übernahme der zukünftigen Erhaltungsarbeiten.

Ø **Straßensanierung „Silberberg“**

Am Silberberg wurde eine Hangrutschung festgestellt, die auch die Straße gefährdet. Fa. Falkensteiner wurde mit der Sanierung beauftragt.

Ø **Musikschule**

Als Zwischenstufe zur Gründung eines Musikschulverbandes wurde für das Schuljahr 2004/05 an jugendliche Musikschüler der Musikschule Pöchlarn einstimmig eine finanzielle Unterstützung beschlossen. Als Bedingungen für

die Gewährung wurde neben dem Alter (bis 19 Jahre) des Schülers die Notwendigkeit der Ausbildung außerhalb der örtlichen Musikschule genannt. Dies ist dann der Fall, wenn das zu erlernende Instrument in Krummnußbaum nicht unterrichtet wird oder kein Schüler mehr (wegen fehlender Lehrer oder zu großer Gruppen) unterrichtet werden kann. Diese Unterstützung gilt nur für Musikschüler in der Musikschule Pöchlarn und nur für 2004/05. Näheres bitte am Gemeindeamt unter 2403

Ø **Internetzugang für Gemeindebürger**

Als besondere Serviceeinrichtung wird im Obergeschoss des Gemeindeamtes ein für alle Krummnußbaumer während der Amtstunden zugänglicher Internetanschluss angeboten. Auch hier erfolgte ein einstimmiger Beschluss, genauere Betriebszeiten und Bedingungen werden erst erstellt.

Vandalenakte in Krummnußbaum

Dass es in unserer Gemeinde ordentlich und gepflegt aussieht, bedarf es viel Arbeit und entsprechender finanzieller Mittel. Manche Bereiche (Rabatte, Friedhof,..) werden von unseren Mitarbeitern bestens gepflegt, für manche andere Flächen bedarf es nach Fertigstellung noch eines Pflegekonzeptes (Nusspark). Dabei ist es notwendig, mit relativ wenig personellem und finanziellem Einsatz größtmögliche Erfolge zu erzielen, was eine besondere Herausforderung für die Gemeindeverwaltung bedeutet.

Umso ärgerlicher und unverständlicher ist es, wenn durch Vandalenakte unbekannter Mitbürger die mühevollte Arbeit erschwert oder überhaupt zerstört wird:

Vandalenakte:

- Glas der Straßenbeleuchtung (Bahnweg, Kirchenplatz) zerschossen
- Banden der Streetsocceranlage durch Feuer beschädigt
- Banden, Betonstiegen und Skateranlage mit Symbolen und Schriftzügen „geschmückt“
- Beschädigungen auf Spielplatz bei Donau
- Ablagerungen von Reifen samt Felgen und anderem Müll im freien Gelände oder auch bei Fa. Jaidhauser
- Öl- (wahrscheinlich Speisefett) Entsorgung in einen Abfluss in der Fußgängerunterführung, der nicht an die Kanalisation angeschlossen ist
- Plastik und anderer Hausmüll im Bauschuttcontainer, ...

Die Kosten und der Zeitaufwand für die Reparaturen sind beträchtlich, mitunter sind die Schäden auch nicht mehr zu beseitigen. Die Gemeindeverwaltung ersucht um sorgfältigen Umgang mit dem allgemeinen Besitz und Einhaltung der entsprechenden Verordnungen und Gesetze. Gleichzeitig ergeht auch das

Ersuchen, Mitbürger, die sich nicht an den Ordnungsrahmen halten, entweder selbst anzusprechen oder im Gemeindeamt zu melden. Das ist kein Vernadern, sondern es sollen jene für die Schadensbehebung aufkommen, die den Schaden verursachen. Bis jetzt werden die Kosten von der Allgemeinheit getragen:

Beispiele für Kosten, die von der Gemeindeverwaltung für Beseitigung von Vandalenschäden zu tragen sind:

1) Entsorgung von 4 Reifen	€ 12,--
Gemeindearbeit, Entsorgungsgebühr/Fahrt:	€ 45,--
= Gesamtkosten	€ 57,--
<hr/>	
2) Reinigung der Fußgängerunterführung:	€ 240,--
Verwaltungsarbeit – Bgm/Sekretariat:	€ 70,--
= Gesamtkosten	€ 310,--

Die Gemeindeverwaltung ersucht um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

„Halte- und Park-Verbot“ in der Rathausstraße

Auf Grund vieler Beschwerden von Anrainern und dem Busbetreiber und auf Grund einer Verkehrskommission der BH Melk hat der Gemeinderat beschlossen, in der Rathausstraße „Halten und Parken verboten“ zu verordnen. Die Gemeindebürger, Eltern der SchülerInnen von Volks- und Hauptschule sowie die Patienten des ansässigen Arztes werden ersucht, diese Verordnung einzuhalten. Die Gendarmerie wurde verständigt und gebeten, die Einhaltung dieser Verordnung auch zu kontrollieren.

Als Begleitmaßnahme hat die Gemeindeverwaltung 11 Schrägparkplätze, 3 Parkplätze vor dem Haus Köck und 7 Parkplätze vor dem Rathaus (insgesamt 21 Parkplätze) errichtet. Für die Lehrer sind hinter dem Rathaus weitere 10 neue Parkplätze vorhanden.

Die Gemeindeverwaltung ersucht um Verständnis und Berücksichtigung der neuen Verkehrsordnung.



Wertungsspiel der Trachtenmusikkapelle

Am Sonntag, 7. November hat unsere Trachtenmusikkapelle beim Wertungsspiel in Mank in der Gruppe B teilgenommen. Die Kapelle erreichte 87,7 Punkte, das entspricht einem „Sehr guten Erfolg“.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert der Trachtenmusikkapelle unter der Leitung von Dir. Karl Buchmann zu der besonderen Leistung.

Sanierung und Renovierungsarbeiten im Rathaus

Das Rathaus ist nun schon fast fertig renoviert. Die Außenanlage muss noch fertig gestellt und auch die Einrichtung ergänzt werden. Dabei wurde getrachtet, die Renovierungsarbeiten sowohl sparsam und funktionell umzusetzen, als auch auf den Baustil Rücksicht zu nehmen. Dafür gilt es Herrn Bmstr. Ing. Wolfgang Wagner und den Professionisten Dank zu sagen. Das alte, neue Rathaus zeigt sich innen modernisiert und außen elegant und einladend gestaltet.

Auf Grund von vielen Terminen in der Vorweihnachtszeit ist daran gedacht, am 22. Jänner 2005 die offizielle Eröffnung und Segnung vorzunehmen und einen „Tag der offenen Tür“ zu veranstalten. Die Einladungen werden rechtzeitig ergehen.

Änderung der Geschäftszeiten im Gemeindeamt

Auf Grund oftmals geäußerter Wünsche wird der Parteienverkehr am Gemeindeamt ab Dezember 2004 am Freitag bis 19.00 Uhr verlängert.

Am Mittwoch wird die Gemeindeganzlei für Buchhaltungsarbeiten ganztägig geschlossen.

Neue Öffnungszeiten ab Dezember 2004:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 12 Uhr, 16.00 – 19.00 Uhr

Die Bürgermeister-Sprechstunden bleiben unverändert:

Dienstag und Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr

In dringenden Fällen: 0676/49 74 265

Wir ersuchen um Ihre freundliche Kenntnisnahme.

Wichtige Termine

Einstimmung in den Advent, 4. Dezember 2004, 15.00 Uhr beim Musikheim
Krummnußbaumer Advent, 19. Dezember 2004, 17.00 in der Pfarrkirche
Eröffnung des Gemeindeamtes 22. Jänner 2005, 11.00 Uhr

Die Marktgemeinde gratuliert zur Goldenen Hochzeit

Ernst und Gertrude Woitech

Familie Ernst und Gertrude Woitech, Gollingerweg 25, feierte am 16. **Oktober 2004** ihr 50stes Ehejubiläum. Die Glückwünsche der Gemeinde zum Jubiläum überbrachte der Gemeindevorstand mit Bgm. Robert C. Rausch, GGR Hermann Pitterle und GGR Andrea Eichinger.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele angenehme gemeinsame Jahre in Krummnußbaum.



Ehepaar
Woitech mit
Tochter
Susanne und
Enkeltochter
Petra

80. Geburtstag

Frau Maria Gonaus, Donauweg 10, vollendete am 26. Oktober 2004 ihr **80. Lebensjahr**.

Wir wünschen Frau Gonaus zu Ihrem Jubiläum das Allerbeste, vor allem Gesundheit und noch viele angenehme Jahre im Kreise ihrer Familie.

GEBURT

Wir gratulieren sehr herzlich zum Nachwuchs:



**Sandra Butzenlechner – Alexander Howanietz,
Kirchengasse 2
Sohn: Dominik Alexander, geb. 9. Oktober 2004**

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Kind und dem Neugeborenen eine glückliche Zukunft.

Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2004/2005 in Höhe von € 50,-- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Anträge können bis spätestens 30. April 2005 bei der Gemeinde einlangen.

Einkommensgrenzen:

Alleinstehend	€ 653,19
Alleinstehend, 1 Kind	€ 722,71
Alleinstehend, 2 Kinder	€ 792,23
Alleinstehend, 3 Kinder*	€ 861,75
Ehepaar, Lebensgefährten	€1.015,--
Paar, 1 Kind	€1.084,52
Paar, 2 Kinder	€1.154,04
Paar, 3 Kinder *	€1.223,56
3. erwachsene Person**	€ 361,81

*Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 69,52 hinzuzurechnen.

**Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 361,81 zu addieren.

Straßensperre

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass anlässlich der Eröffnung der neuen Raiffeisenbankfiliale am Sonntag, 21. November 2004 in der Zeit von 9.45 bis 15.00 Uhr die L 5320 im Bereich der Raiffeisenbank für den Verkehr gesperrt wird.

MS MARBACH

„KATHRINI KIRTAG“

Marbach an der Donau

Donnerstag, 25. November 2004

Fährzeiten

Von Marbach nach Krummnußbaum:
zu den üblichen Fährzeiten 10.45 und 14.45 Uhr
und zusätzlich um 9.45, 11.45, 13.45 und 15.45 Uhr

von Krummnußbaum nach Marbach:
zu den üblichen Fährzeiten 11.00, 14.00 und 16.00Uhr
zusätzlich um 10.00, 12.00 und 15.00 Uhr

Pro Person und Überfahrt EUR 2,00
Kinder EUR 1,50

Mostviertler Lexikon

Mit der 2. Auflage "Das originale Mostviertler Lexikon" hat Hr. Josef Tatzberger aus Kematen a. d. Ybbs im Eigenverlag ein Buch herausgebracht, in das er die Mostviertler Mundart mit über 7.600 Eintragungen in ihrer besonderen Eigenheit und ihrem Fassettenreichtum beschrieben hat und damit erhalten und vermitteln will. Dieses Buch ist auch aus unserer Mostviertler Region, reich illustriert und hat 656 Seiten.

Zu beziehen um Euro 29.-, in den meisten Buchhandlungen im Mostviertel oder bei Josef Tatzberger, Heide 5.d.Str. Nr. 4, 3331 Kematen a.d. Ybbs,

Tel.: 07448/4175, Handy: 0664/8612153

E-Mail: joseftatz@yahoo.de, Homepage: www.mostviertlerlexikon.at

ISBN des Buches: 3-9501629-1-7

! Nachmieter gesucht !

Fam. Falkensteiner
Laabenweg 6/2
3375 Krummußbaum
Siedlungsgenossenschaft „Heimat Österreich“

Ca. 73 m², Kellerabteil, Gasheizung, Erdgeschosswohnung mit Balkon und eigenem Parkplatz;

- Vorraum
- Bad (Ablöse möglich: Waschbeckenunterschrank, Spiegelschrank, 2 Stehkästen und 1 Hochschrank)
- WC
- Abstellraum (mit Regalen)
- Küche (vollständiger Küchenblock mit E-Herd, Geschirrspüler)
- Kinderzimmer (neuwertiger Korkboden, Jalousien)
- Schlafzimmer (neuwertiger Laminatboden, Jalousien)
- Wohnzimmer (optischer Raumteiler, Laminatboden, Jalousien)
- Balkon (Fliesenboden, kleiner Balkontisch)

Miete inkl. Betriebskosten: je nach Verdienst bis zur Superförderung möglich

Ablöse: Verhandlungsbasis 2.000,--€

Einzug ab Jänner/Februar 2005 möglich.

Kontakt: Fam. Falkensteiner, Tel: 0650/ 78 37 712 oder 02757/48 628

Autowrackentsorgungsaktion

€ 0,- (15.10.04 - 28.02.05)

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk freut sich Ihnen mitteilen zu können, dass Autowracks ab sofort kostenlos abgeholt werden können. Diese Aktion ist gültig von 15. Oktober 2004 bis 28. Februar 2005.

Es werden PKW's mit maximal 5 Reifen (inkl. Reserverad) direkt vom Haus abgeholt. Voraussetzung dafür ist jedoch:

- Das Autowrack muss mit dem LKW leicht erreichbar sein. **Die max. Reichweite des Kranarmes beträgt 5 m.**
- Der **Untergrund muss fest sein**, da der LKW ca. 19 Tonnen wiegt.
- Das Autowrack darf **KEINESFALLS unter Oberleitungen, Bäumen, Balkonen und ähnlichen Objekten gelagert** werden, da sonst ein Verladen mittels Kran nicht möglich ist.
- Zur Anmeldung muss das Anmeldeformular **KOMPLETT AUSGEFÜLLT** beim GVU Mank eingehen. Formulare liegen am Gemeindeamt auf.
- Der Typenschein **muss** im Handschuhfach liegen

Die Abholung ist nur unter Berücksichtigung dieser Punkte möglich.

Sollte der Typenschein nicht im Handschuhfach liegen, wird das Auto nicht abgeholt. Falls er nicht mehr vorhanden sein sollte, rufen Sie uns bitte an.

Für Fragen steht Ihnen unser Büro unter 02755/2652-31 gerne zur Verfügung.

Gemeindeverband für Umweltschutz und
Abgabeneinhebung im Bezirk Melk